

PFARRBRIEF



Pfarre
Hellmonsödt

IM BLICKPUNKT



PFARRER CHIGOZIE

- SEITE 6/7

Unser Lobpreis gilt Gott alleine!

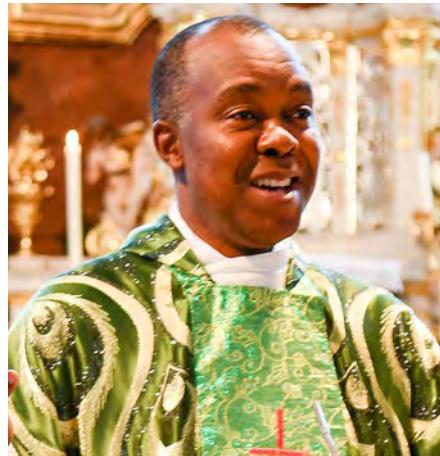
Liebe Pfarrgemeinde!

Ich bin Gott dankbar für die Möglichkeit, in der Pfarre Hellmonsödt als Priester zu arbeiten. Ich werde mich auf meine Aufgabe in der Pfarre Hellmonsödt und auf die Begegnung mit jedem Einzelnen einlassen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit euch.

Gott wird uns helfend und stärkend zur Seite stehen auf unserem gemeinsamen Weg des Glaubens. Trotz des kulturellen Unterschiedes werden wir eine „Familie Gottes“ bilden und ich bin überzeugt, dass wir als solche Zeugnis für die Botschaft Jesu sein werden.

Seit 1. September 2019 bin ich nun auch der zuständige Priester für die Pfarren Hellmonsödt, Kirchschlag und Reichenau. Jeder Anfang ist schwierig, aber ich sehe es als einen neuen Auftrag und bitte um euer Gebet.

Es wird für mich eine große Bereicherung sein, die Freude des Evangeliums mit euch zu teilen und zu leben. Da werden wir genug Anlässe haben, Gott zu danken. Das Erntedankfest wird das erste große Fest sein, wo wir unsere Dankbarkeit sichtbar zum Ausdruck bringen. Es ist ein Zeichen der Freude und Wertschätzung, wenn man sich für ein Geschenk oder eine Hilfeleistung eines Mitmenschen bedankt. Diesen Gedanken möchten wir auch in Bezug auf Gott aufgreifen.



Ihm, dem Urheber und Spender alles Guten, gilt unser Dank für alles, was unser Leben reich macht. Er bedarf nicht unseres Lobes. Uns aber bringt es Segen und Heil, wie es in einer Präfation heißt. Die Freude über die Ernte, die wir miteinander teilen, möge fortdauern. Wenn wir „Ernte-Dank“ feiern, soll uns bewusst werden, dass wir nicht alles erarbeiten oder mit unseren eigenen Kräften bereitstellen können. Auch der moderne, intelligente, technisch hoch gebildete Mensch ist abhängig von Voraussetzungen, über die er nicht selbst verfügen kann. Auch der Ertrag in Landwirtschaft liegt nicht allein in unserer Hand, sondern in Gottes Hand, von dem alles kommt, was wir sind, haben und können.

Erntedankfest gilt nicht nur für die in der Landwirtschaft Tätigen oder für die Geschäftsleute, sondern für die ganze Pfarrgemeinde. Jeder hat auf irgendeine Weise im Laufe des Jahres größere oder kleinere Erfolge zu „verbuchen“. Diese in Dankbarkeit auch vor Gott zu bringen, macht den Sinn des Erntedankfestes aus.

Wir treten vor Gott hin mit einem Herzen voller Dank und übergeben ihm die Ernte jedes einzelnen Tages und unseres ganzen Lebens. Wir freuen uns über den reichen Ertrag der Natur, mit dem uns Gott der Schöpfer auch heuer wieder beschenkt hat!

Gebet:

Lieber Gott!

„Ich bringe dir meine Ernte, das Gelungene und das Misslungene. Ergänze du, was noch fehlt! Ich danke dir für deine Gnade, die mir Begleiter auf meinem Weg ist!“

Ois Guade!!! Es grüßt euch

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Bernhard".



ZAHLSCHEINBEILAGE ZUM ERNTEDANK

Anlässlich des Erntedankfestes am 6. Oktober bittet die Pfarre wieder um eine Spende und Unterstützung für die Pfarre.

Alleine mit dem Kirchenbeitragsanteil können die laufenden Kosten nicht gedeckt werden. Nur durch zusätzliche Spenden der Pfarrbevölkerung ist es möglich,

die notwendigen Sanierungsarbeiten durchzuführen. Ehrenamtliche Helfer/innen gibt es zum Glück viele, aber wer sich nicht persönlich einbringen kann, hilft auch mit einer Geldspende.

Seien wir dankbar für jeden einzelnen Tag, den wir im Vertrauen auf Gott verbringen dürfen.
Herzliches Vergelt's Gott für eure Spende!

Oktober

Freitag	4. Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag Hl. Messe - Seniorenmesse	18.00 Uhr bis 19.15 Uhr 19.30 Uhr	Kirche Kirche
Sonntag	6. 27. Sonntag i. Jk., ERNTEDANK Festzug v. Alexiusweg, Weihe der Erntekrone vor der Kirchentür Hl. Messe Treffpunkt am Platz vor der Kirche Hl. Messe, Gestaltung Kinderliturgiekreis	08.15 Uhr 08.30 Uhr 09.45 Uhr 10.00 Uhr	Kirche Kirche
Samstag	12. 2-tägige Fußwallfahrt nach Rohrbach/Berg Beginn mit einer Hl. Messe in Oberneukirchen	06.30 Uhr	
Sonntag	13. 28. Sonntag i. Jk., Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	20. 29. Sonntag i. Jk., Sonntag der Weltkirche, Hl. Messe Gestaltung Eine-Welt-Kreis	08.30 Uhr	Kirche
Samstag	26. Nationalfeiertag, Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	27. 30. Sonntag i. Jk., Wort-Gottes-Feier	08.30 Uhr	Kirche

November

Freitag	1. Hochfest Allerheiligen, Hl. Messe Andacht, anschließend Friedhofsprozession	08.30 Uhr 14.00 Uhr	Kirche Kirche
Samstag	2. Allerseelen, Hl. Messe, anschließend Friedhofsgang	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	3. 31. Sonntag i. Jk., Hl. Messe Hl. Messe oder Wort-Gottes-Feier „Tag der Senioren“	08.30 Uhr 10.00 Uhr	Kirche Kirche
Sonntag	10. 32. Sonntag i. Jk., Hl. Messe	08.30 Uhr	Kirche
Montag	11. Martinsfest des Kindergartens	17.00 Uhr	Kirche
Sonntag	17. 33. So. i. Jk., Hl. Messe, Elisabethsammlung	08.30 Uhr	Kirche
Sonntag	24. Hochfest Christkönig, Wort-Gottes-Feier, Zählsonntag	08.30 Uhr	Kirche
Samstag	30. Adventkranzweihe mit Weihrauchsegnung	16.00 Uhr	Kirche

Dezember

Sonntag	1. 1. ADVENTSONNTAG, Hl. Messe, Ministrantenaufnahme	08.30 Uhr	Kirche
---------	--	-----------	--------

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der **4. November 2019**.

Bitte alle Berichte samt Quellenangabe der Texte und Fotos rechtzeitig an **pfarrbrief.hellmonsoedt@gmx.at** übermitteln.

ÄNDERUNGEN BEI GOTTESDIENSTEN

Senioren messen: Aufgrund der geänderten Gottesdienstzeiten finden die Senioren messen ab Oktober 2019 immer am 1. Freitag im Monat um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Beichtgelegenheit: Die Beichte vor der Hl. Messe wird derzeit nicht angeboten. Wer eine Beichte wünscht, möge sich nach dem Gottesdienst bei Pfarrer Chigozie melden. Die Regelung der Beichtgelegenheit wird neu überlegt.

SENIORENCAFÉ

Donnerstag, 24. Oktober 2019

Donnerstag, 28. November 2019

Donnerstag, 19. Dezember 2019

um 14.00 Uhr im Gemeinschaftsraum

„Betreubares Wohnen“.

Alle Senioren sind dazu herzlich eingeladen!

Seniorencafé-Team des Caritaskreises

PASTORALASSISTENTIN FÜR DEN SEELSORGERAUM

Ich mag türkisgrünes Gebirgwasser und Karamell, gute Gespräche und „ewendige“ Musik. Das Leben ist bunt und vielfältig, es schenkt uns Momente des Glücks und bringt uns immer wieder an unsere Grenzen. In dieser lebendigen Spannung sehe ich meine Arbeit als Pastoralassistentin. Es gibt mir Aufwind, dass uns als Christ/innen dabei eine frohe Botschaft den Rücken stärkt. Ich bin gebürtige Salzburgerin und wohne mit meiner Familie in Zwettl an der Rodl.

Meine konkreten Aufgaben im Seelsorgeraum Kirchschlag - Hellmonsödt - Reichenau werden sich noch herauskristallisieren. Das Büro habe ich in Kirchschlag. Meine Bürozeiten: Mittwoch 17 – 19 Uhr und Donnerstag 9.30 – 14 Uhr; Telefon: 0676/8776-5776, E-Mail: magdalena.froschauer-schwarz@dioezese-linz.at

Gemeinsam mit allen Menschen aus Hellmonsödt, die diese Pfarrgemeinde mittragen und sich in ihr beheimatet fühlen, sehe ich mich als Suchende: Wenn Gott in jedem Menschen wohnt, dann ist er in jedem Mann, in jeder Frau, in jedem Kind ... zu Hause.

Dann will ich mit der Jüdin Etty Hillesum sagen: „Es genügt nicht, nur von dir zu predigen, mein Gott, man muss dich in den Herzen der anderen erst aufspüren ...“ Gott ausgraben in der Welt, die Orte Gottes finden und nachspüren, wo Gottes Geist in unserer Gesellschaft wirkt.



**Magdalena Froschauer-Schwarz,
Pastoralassistentin ab 1. Sept. 2019**

Ich möchte mich schon jetzt bei allen Ehrenamtlichen dieser Pfarre bedanken, die mit großem Einsatz stärkende Lern- und Lebensräume für Jung und Alt schaffen und freue mich darauf, an einem solidarischen Klima mitzuwirken, in dem vieles möglich ist und aufblühen kann.

PFARRBÜRO

Bürozeiten Elisabeth Scheuer:

Di. u. Do. 8.00 bis 10.30 Uhr, Fr. 17.30 bis 19.00 Uhr

Kontakt: Tel. 07215/22 52; Nachrichten auf dem Anrufbeantworter bitte mit Namen und Telefonnummer!
E-Mail: pfarre.hellmonsoedt@dioezese-linz.at

In dringenden Fällen erreichen Sie DDr. Chigozie Nnebedum unter 0676/8776-5230.

GOTTESDIENSTE

Do 15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenhaus

Fr 19.00 Uhr Rosenkranz, anschl. Hl. Messe
(ab Oktober: Seniorenmesse immer am 1. Freitag im Monat)

Sa 7.30 Uhr Rosenkranz, anschl. Hl. Messe

So 8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Hl. Messe (4. So im Monat: WGF)
10.00 Uhr Hl. Messe laut Terminkalender

Die Beichte vor der Hl. Messe wird derzeit nicht angeboten. Wer eine Beichte wünscht, möge sich nach dem Gottesdienst bei Pfarrer Chigozie melden.

GOTTESDIENSTZEITEN IM SEELSORGERAUM

In unseren Nachbarpfarren gelten folgende Gottesdienstzeiten:

Kirchschlag: **Donnerstag:** 8.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag: 10.00 Uhr

1. So im Monat Wort-Gottes-Feier
2. So im Monat Familienmesse

Reichenau: **Mittwoch:** 8.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Freitag: Sommerzeit 19.30 Uhr Abendlob

Winterzeit 8.00 Uhr Morgenlob

Sonntag: 9.00 Uhr Gemeindegottesdienst

REINIGUNGSKRAFT GE SUCHT

Die Pfarre sucht dringend für die Reinigung des Pfarrbüros und der Wohnung von Pfarrer Chigozie eine Reinigungskraft für 2 Stunden pro Woche. Bezahlung nach

Vereinbarung. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Karl Hammer, Tel.-Nr.: 07215/39 171.

MARIA PÖTSCH-WALLFAHRT

Erinnerung an den Termin der Fußwallfahrt nach Maria Pötsch am 12. und 13. Oktober 2019!

Nähere Information bei Walter Schoißengeyr,
Tel.-Nr.: 07215/29 48 od. 0664/73 52 86 69,
Herbert Schoißengeyr, Tel.-Nr.: 07215/34 95 od.
0664/31 40 780.

Walter Schoißengeyr, Berufungspastoral

TANNENREISIG FÜR DIE KIRCHE



Das Blumenschmuckteam benötigt Ende November Tannenreisig für den großen Adventkranz in der Pfarrkirche.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro oder bei Rosa Obermüller, wenn Sie Reisig spenden können.

„KASPERL, SEPPERL UND DIE GUTE LAUNE MEDIZIN“

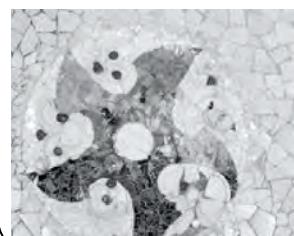
Die Frauenrunde MOSAIK der Kfb lädt am

Samstag,

9. November 2019

um 14.00 und 15.30 Uhr im Pfarrheim Hellmonsödt zum Kasperltheater herzlich ein. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

Eintritt frei – Freiwillige Spenden erbeten.



Auf ein zahlreiches Kommen freut sich die Frauenrunde MOSAIK der Kfb Hellmonsödt.

EINMISCHEN – MITMISCHEN – AUFMISCHEN

Jahresthema der Kfb „Einmischen – mitmischen – aufmischen“ bildet den Schwerpunkt der Kfb von September 2019 bis August 2021

Das Jahresthema erinnert uns daran, dass wir als Christ/innen in der Tradition des Eintretens für eine gerechte Welt stehen. Sich überall herauszuhalten, ist keine christliche Tugend. Vielmehr haben Jesu Worte und Taten immer Menschen angeregt, sich bemerkbar zu machen, mutig aber ohne Fanatismus, klar und ohne falsche Hintergedanken, gewiss auch selbstkritisch und ohne Überheblichkeit. Als Kfb dürfen und sollen wir uns weiter mit Glauben, Hoffnung und Liebe in die Verhältnisse unserer Zeit einmischen, in den Diskussionen zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung mitmischen und, wenn es sein muss, das eine oder andere aufmischen.

Einmischen – Die Katholische Frauenbewegung mischt sich ein, wenn es um die Situation, um die Rechte von Frauen und Randgruppen geht, wenn sie Ungerechtigkeit sieht – das ist unsere Verpflichtung, auch wenn es nicht immer gewünscht/gefragt ist!

Mitmischen – Kfb-Frauen mischen mit in der Kirche, in den Diözesen und Pfarrgemeinden und in der Gesellschaft. Es steht uns nicht gut an, uns als Frauen auf die Rolle der Helferinnen reduzieren zu lassen: Unsere Erfahrungen, unser Wissen und unsere Anliegen sind wesentlich für ein Mitgestalten!

Aufmischen – Die Katholische Frauenbewegung ermutigt Frauen, sich einzumischen und mitzumischen. Gestärkt durch die Gemeinschaft können wir es wagen, gemeinsam aufzumischen, unmenschliche Grenzen zu überschreiten und Mauern abzutragen, wo es notwendig ist, um so unerwartete und bessere Wege zu finden!

(aus Kfb-Brief September 2019)

Information über Neustrukturierung der Kfb-Leitung Hellmonsödt

Wie bereits berichtet, arbeiten wir an einer Neustrukturierung der Kfb Hellmonsödt. Wir hoffen, dass wir nach einer weiteren Besprechung Ende September mit Frau Susanne Lammer von der Diözesanstelle der Kfb bei der Adventfeier ein neues Leitungsmodell vorstellen können.

ADVENTFEIER DER KFB

Sonntag, 8. Dezember 2019,
um 14.30 Uhr
im Pfarrheim

*Gertrud Rechberger und Renate Eibensteiner
f. d. Leitungsteam der Kfb*



IM BLICKPUNKT: PFARRER CHIGOZIE NNEBEDUM

In den nächsten Pfarrbriefen stellen wir Ihnen unter der Rubrik „Im Blickpunkt: ...“ Personen oder Personengruppen unserer Pfarre und ihre Tätigkeiten und Aufgaben näher vor. Zum Arbeitsbeginn von Pfarrer Chigozie nutzen wir die Gelegenheit und rücken ihn in den Blickpunkt.

Chigozie wurde am 20. Juli 1971 als vorletztes von sieben Kindern in Nigeria geboren. Er wuchs in der Stadt auf und die Eltern ermöglichen allen Kindern eine gute Ausbildung.

Den Wunsch, Priester zu werden, verprühte Chigozie zum ersten Mal als Ministrant. Damals erlebte er irische Missionare und ihren Umgang mit den Menschen. „Es hat mich beeindruckt, wie sie für die Leute da waren und mir hat es schon immer gefallen, mit anderen über Gott zu reden und meine Erfahrungen mit ihnen zu teilen“, schildert Chigozie seine Motivation, als Seelsorger tätig zu sein.

Nach der Matura im Jahr 1988 trat er ins Priesterseminar ein und studierte Philosophie und Theologie. Im Jahr 2000 empfing er die Priesterweihe und war in der Pfarre St. Josef in Enugu tätig. Zusätzliche unterrichtete er an einer Hochschule Englisch, Mathematik und Philosophie.



Im Jahr 2005 vereinbarten der Bischof seiner Diözese in Nigeria und Altbischof Maximilian Aichern, dass ein Studienplatz in Linz für einen Priester aus Nigeria zur Verfügung gestellt wird. Die Wahl seines Bischofs fiel auf Chigozie, der diese Herausforderung mutig annahm.

„Es ist leichter, in den Himmel zu kommen, als ein Visum für Österreich zu erhalten“, berichtet Chigozie schmunzelnd über die acht Monate Wartezeit, bis er seine Reise nach Österreich antreten konnte.

Er kam im August 2005 an seinem Bestimmungsort in Naarn im Marchfeld an. Die ersten Stunden und Tage in Österreich waren ziemlich heftig für den jungen Mann aus Nigeria. Er konnte noch kein Wort Deutsch und im Pfarrhof war zu Beginn nur die Haushälterin von Pfarrer Zauner anwesend, die nicht Englisch konnte.

So kam es zu mehrfachen Missverständnissen und Chigozie hungerete 38 Stunden, weil er nicht an das österreichische Essen gewohnt war. „Dann beschloss ich, bei der nächsten Mahlzeit auch das schwarze Brot zu kosten, von dem ich dachte, dass es verdorben sei. Aus Nigeria kannte ich ja nur Weißbrot“, erzählt er von seinem holprigen Start in Österreich.

Als Pfarrer Zauner aus dem Urlaub zurückkam, wurde es für Chigozie einfacher, da er sich mit ihm in Latein und Englisch unterhalten konnte.

Für Chigozie war von Beginn an klar, dass er rasch die deutsche Sprache erlernen wollte, damit er sich verständigen und seinen Studienplatz einnehmen konnte. Daher stellte er schon nach kurzer Zeit an Pfarrer Zauner die dringliche Forderung: „Wenn du nicht jemanden für mich findest, der mir Deutsch beibringt, gehe ich wieder nach Hause!“

Pfarrer Zauner nahm diesen Wunsch sehr ernst und fand in Zilli Fürst aus Mauthausen eine kompetente Deutschlehrerin. „Wir haben zu Beginn nur eine Stunde in der Woche gelernt, aber ich wollte mehr lernen und so haben wir nach kurzer Zeit zwei bis drei Stunden am Tag gelernt“, schildert Chigozie seinen Eifer.

Ab Herbst intensivierte er sein Deutschtraining mit Kursen an der Volkshochschule, konnte bereits im Februar 2006 die staatliche Deutschprüfung ablegen und begann dann sofort an der Uni sein Magisterstudium für Theologie, welches er 2007



abschloss und in dem er 2009 promovierte. Die Promotion im zweiten Doktoratsstudium, der empirischen Soziologie, erfolgte 2015.

„Zu Beginn meiner Zeit in Österreich lernte ich täglich mehr als 11 Stunden, ging kaum spazieren und hab mich nur selten mit anderen getroffen. Ich wollte einfach meinen Bischof, meine Familie und diejenigen, die mir den Aufenthalt in Österreich ermöglicht haben, nicht enttäuschen.“

Nach zwei, drei Jahren fühlte sich Chigozie richtig gut in Österreich angekommen. Er war natürlich schon vorher in der Pfarre Naarn tätig und hielt auch Messen. „Zuerst habe ich nur mitzelebriert und fühlte mich ein bisschen wie ein Papagei, der versucht, mitzutun. Die Predigten mussten am Anfang andere Leute halten, weil ich noch nicht ausreichend Deutsch konnte“, beschreibt Chigozie seine ersten „Gehversuche“ in der österreichischen Kirche.

Im Jahr 2009 übernahm er die Pfarre Mitterkirchen und dort wurden aus den ursprünglich geplanten drei Jahren insgesamt zehn Jahre.

Der Wechsel nach Hellmonsödt war gut überlegt. „Da ich nicht weiß, ob und wann mich mein Bischof nach Nigeria zurückholen wird, war ich zunächst skeptisch, überhaupt wieder hauptverantwortlich eine Pfarre zu übernehmen. Dann habe ich mit meinem Bischof gesprochen, gebetet und mich dann doch entschieden, die Pfarren zu übernehmen.“

Neben der Tätigkeit im Seelsorgeraum Hellmonsödt - Kirchschlag - Reichenau betreut Chigozie auch die afrikanische Gemeinde in der Diözese und lehrt als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der JKU Linz.

Zudem ist er auch in Nigeria als Lehrender tätig. Wenn er in Österreich Urlaub hat, fliegt er nach Nigeria und unterrichtet dort täglich außer Sonntag an der Uni. So ist Chigozie getreu seinem Lebensmotto „unter euch als einer, der Gott dient“ immer dort, wo seine Arbeit gebraucht wird.

Dennoch ist er überzeugt, dass die Kirche in Zukunft nicht mehr priesterorientiert sein soll, und hat die Vision, dass „sich viele engagieren, damit wir unsere Kirche gestalten können“.

Diese Vision will Chigozie hier in Hellmonsödt mit uns umsetzen und wie seine bisherige Lebensgeschichte zeigt, hat er immer alles, was er erreichen wollte, mit viel Fleiß, Ehrgeiz und Eifer erreicht.

Wir sind sehr froh, dass ihn sein Weg nun zu uns geführt hat. Seine positive und motivierende Lebens- und Arbeitseinstellung ist ansteckend und mit ihm gemeinsam werden wir unsere schöne und lebendige Pfarre weiterentwickeln und gestalten.

Lieber Chigozie - herzlich willkommen in Hellmonsödt! kg



KATHARINA GRANTL BEENDET IHRE MITARBEIT IM PGR

Seit dem Jahr 2004 hat sich Katharina Grantl aktiv in der Pfarre engagiert. Zu Beginn war sie in der Firmvorbereitung als Firmbegleiterin tätig. Bei der PGR Wahl im Jahr 2007 wurde sie zunächst als Ersatzmitglied gewählt und rückte im Jahr 2008 als stimmberechtigtes Mitglied nach, weil Evelyne Stumpner ihren Dienst im PGR beendete.

Ab Dezember 2009 bildete sie gemeinsam mit Maria Mittermüller und Elisabeth Gahleitner das PGR-Leitungsteam. In dieser Funktion waren sie gemeinsam für zahlreiche Entscheidungen, Veranstaltungen und organisatorische Arbeiten verantwortlich.

Außerdem leitete sie von 2009 bis 2014 den Arbeitskreis Firmvorbereitung.

Seit 2007 ist Katharina im Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit tätig, wo sie vor allem auch bei der Erstellung des Pfarrbriefes und der Organisation von Festen und Veranstaltungen zuständig ist. In der Redaktion des Pfarr-



Katharina Grantl (re.) und Maria Mittermüller bei einer der aufwendigsten Projekte während ihrer Mitarbeit in der Pfarre - die Erstellung der Festschrift zur 650-Jahr-Feier

briefes wird sie auch dankenswerterweise nach ihrem Ausscheiden aus dem PGR weiter mitarbeiten.

Wir danken Katharina Grantl für ihren vielfältigen und verantwortungsvollen Einsatz in der Pfarre Hellmonsödt und wünschen uns, dass sie weiterhin mit der Pfarre verbunden bleibt. Alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft!

mm

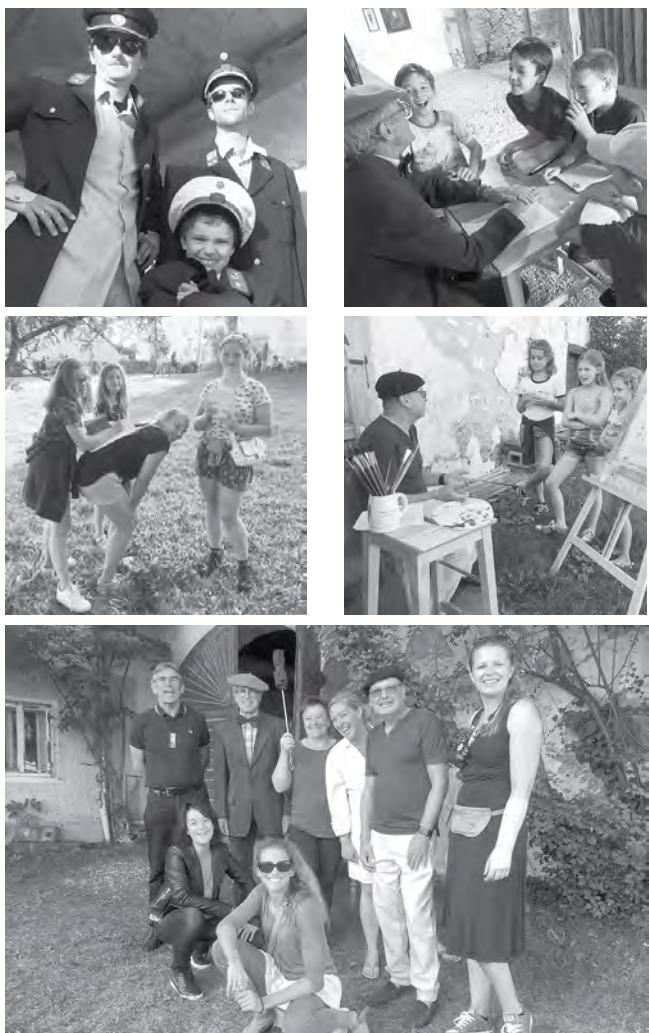
AUF DER SUCHE NACH DER GESTOHLENEN STATUE



Über 20 junge Detektivinnen und Ermittler waren dank der Autorin Elisa Grininger wieder einem Kriminalfall auf der Spur. Diesmal war man auf der Suche nach einer ägyptischen Statue, die aus der Schatzkammer einer Pyramide gestohlen worden war.

Die diebische Ärztin wollte sich mit dem Verkaufserlös nicht selbst bereichern, sondern damit die Forschungen an ihrer Universität weiter finanzieren. Alle Beteiligten an diesem Sommerkrimi waren sich nach ihrer „Verhaftung“ aber einig, dass diese Vorgehensweise dennoch keinesfalls in Ordnung war und es daher keine Gnade gab!

Zuletzt gab es Jause und Getränke für alle Kinder und Akteure, dabei wurde bereits über einen neuen Fall im nächsten Jahr nachgedacht.....



PFARRFAMILIENGARTEN

Aufgrund des schönen Sommers konnten wir das meiste Gemüse bereits ernten! So gab es seit Juli wieder ausreichend herrliches Biogemüse, besonders ergiebig sind diesmal die roten Rüben ausgefallen und die teilnehmenden Familien konnten über 50 Gläser Salat einkochen! Das Kraut gärt bereits in Steinbottichen und wird bereits ab den nächsten Tagen und den ganzen Winter lang als Sauerkraut auf den Tellern landen. Ende Oktober wird der Dünger eingearbeitet, um für das Frühjahr wieder gute Bodenqualität zu haben!

Beeindruckend ist es immer wieder, zu erleben, mit welchem Eifer die jungen Leute bei der Sache sind und mit welcher Ehrfurcht sie das Gedeihen der Pflanzen vom Säen bis zur Ernte betreuen. Große Freude hätten alle, wenn unsere Gruppe „Zuwachs“ bekäme, jederzeit ist die Kontaktaufnahme mit Elisabeth Birngruber, Tel.-Nr.: 0664/39 90 881, und Monika Kaineder, Tel.-Nr.: 0664/15 11 634, möglich. *Christine Weberndorfer*

SPIELE- UND BÜCHERBASAR im Pfarrheim

Abgabe: Mittwoch und Donnerstag, 2. und 3. Oktober, von 18.00 bis 20.00 Uhr.

Verkauf: Freitag, 4. Oktober, 14.00 bis 17.00 Uhr. Listen gibt's wieder in den Schulen, beim Umtauschbasar der Mütterrunde sowie in den Hellmonsödter Geschäften! Listendownload unter: www.pfarre-hellmonsoedt.at/Aktuelles/Formulare

FIRMVORBEREITUNG 2019

Auch heuer gibt es wieder eine Firmvorbereitung in der Pfarre. Eingeladen sind alle Kids ab der 3. Klasse Mittelschule oder Gymnasium.

Wir werden wieder in der Adventzeit beginnen. In der nächsten Ausgabe gibt es dann detaillierte Infos.

Die Anmelde-Folder werden in der MS-Hellmonsödt ausgeteilt und sind auch schon bald auf der Homepage zum Download bereit.

UNSERE MINIS SIND IMMER LIVE DABEI UND IN ACTION

Mit einem Kinobesuch und einer spontanen Einladung zum Grillen sind die Minis in den Sommer gegangen. Herzlichen Dank den Eltern für den Transport und vor allem für ihre motivierende Haltung zur Ministrantenarbeit! Wenn die Eltern dahinterstehen, gelingt auch die Ministrantenarbeit.

Natürlich waren wir zahlreich bei der feierlichen Einführung unseres neuen Pfarrmoderators DDr. Chigozie Nnebedum dabei. Da wurlte es so richtig im Altrarraum. Chigozie – so möchte er einfach genannt werden – steckte uns sofort mit seiner fröhlichen Art an. Da macht das Ministrieren viel Freude!



Anmeldung: im Pfarrbüro oder bei Religionslehrer/in bis Sonntag, 24. November.



Die Pfarrfirmung in Hellmonsödt wird am 14. Juni 2020 um 10 Uhr mit Bischof Manfred stattfinden. Alle weiteren Termine werden erst fixiert und sind aus der Anmeldung ersichtlich. Wir freuen uns schon wieder auf eine spannende und geistreiche Firmvorbereitung!

Christina, Johann und Robert

Vor und über die Ferien waren die interessierten neuen Minis schon recht fleißig beim Proben und Ministrieren. Wir sind schon gespannt, wer wieder neu bei uns einsteigt. Deshalb freuen wir uns schon auf die Ministrantenaufnahme am 1. Adventsonntag.

Für Spätentschlossene ist jederzeit möglich, noch einzusteigen. Komm einfach vor dem Gottesdienst in die Sakristei und frag nach.

Allen Minis wünschen wir einen guten Schulanfang und uns allen einen schönen Herbst!

Christina, Magda, Melanie und Robert



PFARRBÜCHEREI

Am 24.11.2019 findet unser „langer Tag der Bücherei“ in den Räumlichkeiten des Pfarrheims statt – wie jedes Jahr mit Bücherflohmarkt und Spielenachmittag. Die Pfarrbücherei ist an diesem Tag von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns über Ihre Bücherspenden für unseren Flohmarkt, ersuchen Sie aber, uns Ihre Bücher nicht unter dem Jahr, sondern erst einen Tag vor dem Flohmarkt zu bringen. Wir haben leider keinen Platz, die Bücher bis zum Flohmarkt zwischenzulagern.

Für uns Büchereimitarbeiter ist der „lange Tag der Bücherei“ der Höhepunkt des Büchereijahres. Nachdem wir an diesem Tag die Türen schließen, setzen wir uns am Abend noch zusammen und reden über unsere Pläne für

das kommende Jahr. Zu jeder Zeit sind uns Interessierte willkommen, die im Büchereiteam mitarbeiten wollen, bitte scheuen Sie nicht, uns anzusprechen, wenn Sie dabei sein wollen - wir freuen uns über jedes neue Gesicht!

Unser gesamtes Medienangebot finden Sie im Internet unter: www.biblioweb.at/hellmonsoedt

Machen Sie regen Gebrauch vom Angebot unserer Bücherei, wir sind ständig bestrebt, Ihnen interessante Neuerscheinungen so rasch wie möglich zur Verfügung zu stellen. *Kathi & Sissi Gahleitner für das Team der Pfarrbücherei*



Eine - Welt - Kreis Hellmonsödt

20. Oktober 2019 EINE - WELT - FEST

im Pfarrsaal

ab 14.00 Kaffee und Kuchen

15.00 Uhr Bildervortrag

**unseres neuen Pfarrers
Chigozie Nnebedum**



Nigeria (1. Teil)

anschließend gemütlicher Ausklang mit EZA-Markt, Quiz
und kulinarischen Kostproben aus Nigeria

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 20. Oktober 2019

Sonntag der Weltkirche

EZA-Markt nach dem Gottesdienst und Eine-Welt-Fest

Montag, 4. November 2019, 19.30 Uhr

Treffen des Eine-Welt-Kreises im Pfarrheim

Sonntag, 24. November 2019

EZA-Markt nach dem Gottesdienst

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

**Franz Durstberger**03.05.19
im 86. Lj.**Hannelore Klein**09.06.19
im 76. Lj.**Gertraud Kaiser**17.06.19
im 80. Lj.**Renate Döberl**21.06.19
im 76. Lj.**Martha Eder**15.07.19
im 93. Lj.**Peter Mayr**19.07.19
im 79. Lj.**Irene Reisenberger**10.08.19
im 62. Lj.**Ludwig Pils**20.09.19
im 84. Lj.

MIT GOTT AUF DEM GEMEINSAMEN WEG

**Andrea Rechberger
und
Helmut Hofbauer**

23.08.2019

IN DER TAUFE GOTT ANVERTRAUT

Antonja Freudenthaler
Tanja und Thomas Freudenthaler

Noah Günter Stummer
Carola Brunner und Patrick Stummer

Anton Oberndorfer
Anna und Bernhard Oberndorfer

Elias Hochreiter-Stadlbauer
Sandra Hochreiter-Stadlbauer und
Jörg Steinkogler

Lea Pichler
Anna Preslmayr und Oliver Pichler

ÄNDERUNGEN BEI DER ZUSTELLUNG DES PFARRBRIEFES

Bei den letzten Aussendungen des Pfarrbriefes ist es zu vermehrten Zustellungsschwierigkeiten gekommen.

Weil manche Haushalte der Pfarre überhaupt keinen Pfarrbrief erhalten haben, hat sich die Pfarre entschlossen, das Zustellungssystem zu ändern, um wieder eine lückenlose Verteilung der Pfarrinformation zu gewährleisten.

Die Erstellung des Pfarrbriefes erfordert Zeit und Engagement und uns ist wichtig, dass alle interessierten Pfarr-Angehörigen diese Informationen auch bekommen.

Auf Empfehlung der PostAG wird die Zustellung nun mittels adressierter Sendung erfolgen. Dazu ist es notwendig, die Pfarrbriefe mit den Adressen der Haushalte zu bedrucken. In der Testphase werden alle Haushalte in der Zustellliste erfasst.

Sollten Sie keine Zusendung erhalten oder wenn Sie jemanden kennen, der in den Verteiler aufgenommen werden möchte, können Sie das unter der Telefonnummer 07215/22 52 oder per Mail: pfarre.hellmonsoedt@dioezese-linz.at im Pfarrbüro bekanntgeben. Wenn Sie den Pfarrbrief in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns das ebenfalls mit.

Wir hoffen, dass die Umstellung reibungslos funktioniert und Sie weiterhin interessierte Leser/innen bleiben und Freude am Pfarrbrief haben.

kg/mm/ka



IMPRESSUM

Inhaber (Verleger), Herausgeber, Red.: Pfarramt Hellmonsödt, Marktplatz 14, 4202 Hellmonsödt; Fotos: Mitglieder der Pfarre, Diözese Hersteller: Druckerei Bad Leonfelden GmbH, Gewerbezeile 20, 4190 Bad Leonfelden; Verlagsort: Hellmonsödt
Kostenfreies Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Hellmonsödt

ABSCHIED UND WILLKOMMEN – AMTSÜBERGABE

Am 1. September 2019 wurde Pfarrer Dr. Markus Luger verabschiedet und unserer neuer Pfarrer DDr. Chigozie Nnebedum in Hellmonsödt begrüßt.

Bei schönstem Herbstwetter konnte die Amtsübergabe mit einem Festzug mit Musikkapelle, einer Fest-

messe und anschließender Agape im Pfarrgarten feierlich begangen werden. Beim Fest konnten Dechant Andreas Hinterholzer, Pater Bernhard Pagitsch, PfarrA Robert Seyr, PA Magdalena Froschauer-Schwarz, die Schwestern Angelika Ecker und Johanna Aichhorn, Pfarrer August Aichhorn und Vertreter der Gemein-

den und der Pfarren Kirchschlag und Reichenau sowie viele Mitglieder von Vereinen und Gruppierungen begrüßt werden. Viele Pfarrangehörige nahmen die Gelegenheit wahr, sich von Markus Luger zu verabschieden und unseren neuen Pfarrer Chigozie näher kennenzulernen.

